

Presseinformation

In Stadt und Landkreis Regensburg ab sofort Pelletprämie in Höhe von 500 EUR

DEPI mit Kampagne zum Heizungstausch „Ab jetzt geht Regensburg zum Lachen in den Keller!“

Berlin, 26. März 2015. Das Deutsche Pelletinstitut (DEPI) vergibt in Stadt und Landkreis Regensburg ab sofort eine Pelletprämie in Höhe von 500 EUR für den Heizungstausch hin zu einer modernen Pelletfeuerung. Die Kampagne „Ab jetzt geht Regensburg zum Lachen in den Keller!“ wurde heute von Andreas Lingner, Vorsitzender des Deutschen Energieholz- und Pellet-Verbands (DEPV), bei einer Pressekonferenz von Stadt und Landkreis vorgestellt. Ziel sei, die Anzahl der jährlich in der Region installierten Pelletfeuerungen sowie die dabei eingesparten CO₂-Emissionen im Jahr 2015 zu verdoppeln. Mit der Kampagne werden die Bemühungen von Stadt und Landkreis zur CO₂-Minimierung in Gebäuden unterstützt.

Mit der Pelletprämie soll die Grundlage geschaffen werden, den Anteil von Pelletfeuerungen an der Heizwärmeleistung in Regensburg deutlich zu erhöhen. Der Austausch fossiler Wärmequellen durch moderne Holzenergie bietet das größte Klimaschutzpotenzial. „Wer anstelle von 2.500 Liter Heizöl fünf Tonnen Pellets verfeuert, spart damit rund acht Tonnen Kohlendioxid ein. Das ist mit keiner anderen Maßnahme im Privathaushalt erreichbar und gilt noch deutlicher für Gebäude mit höherem Energieverbrauch“, sagte Lingner. Er verwies darauf, dass Pelletheizungen gleichzeitig über ein hervorragendes Emissionsverhalten verfügten. Die seit 1. Januar 2015 geltenden strengen Vorgaben in der Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen (1. BImSchV, 2. Stufe) schreiben äußerst scharfe Grenzwerte für Feinstaubemissionen vor, die Pelletfeuerungen auch ohne Einbau von Filtern einhielten. „Pelletfeuerungen werden damit gleichermaßen hohen Ansprüchen an Klimaschutz wie Immissionsschutz gerecht und sind damit auch für den Einsatz im städtischen Umfeld geeignet“, betonte Lingner.

Die Regensburger Pelletprämie wird als ergänzender Zuschuss zur staatlichen Förderung gewährt, die das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) im Marktanzreizprogramm (MAP) auszahlt, und die ab dem 1. April 2015 deutlich aufgestockt wird (Mindestzuschuss 3.000 EUR für Heizungstausch zu Pelletkessel). Die Regensburger können diese Pelletprämie in Ver-

Pressekontakt:
Deutsches Pelletinstitut GmbH (DEPI)
Neustädtische Kirchstr. 8
10117 Berlin
Tel.: 030 688 15 99 – 55
Fax: 030 688 15 99 – 77
info@depi.de
www.depi.de

Ansprechpartner:
Anna Katharina Sievers
Tel.: 030 688 15 99 – 54
E-Mail: sievers@depv.de



Presseinformation

bindung mit der BAFA-Förderung als Abwrackprämie für ihre alte fossile Heizung nutzen und in eine neue, klimaschonende und komfortable Pelletheizung investieren. Wer sich die Pelletprämie sichern will, muss die Feuerung bis zum Jahresende von einem qualifizierten Heizungsbauer (Pelletfachbetrieb.de) installieren und mit zertifizierten ENplus-Pellets (ENplus-pellets.de) befüllen lassen.

Nähere Ausführungsbestimmungen sind im Flyer „Ab jetzt geht Regensburg zum Lachen in den Keller!“ oder auf der Internetseite www.keller-lacher.de aufgeführt.

Heizen mit Pellets: Umweltfreundlich, wirtschaftlich und komfortabel

Pelletfeuerungen sind die modernsten und komfortabelsten Holzfeuerungen, deren regionaler und nahezu CO₂-neutraler Brennstoff ressourcenschonend aus Holzspänen hergestellt wird. Diese fallen in Sägewerken an, wobei in Bayern bundesweit deutlich am meisten Pellets produziert werden. Im Umkreis von 150 km um Regensburg sind mehrere Pelletwerke zu finden.

Pelletfeuerungen haben ein sehr breites Einsatzspektrum: vom Zimmerofen über das Niedrigenergiehaus, im Neubau wie bei der Renovierung, in kommunalen Gebäuden wie Kindergärten, Schwimmbädern oder in Wärmenetzen für ganze Wohngebiete bis hin zu großen Heizanlagen in Kasernen, Flughäfen oder zur Prozesswärmegewinnung. Sogar ein Fußballbundesligastadion wird heute schon mit Pellets beheizt. Dank innovativer, automatischer Technik verbrennen Holzpellets sauber und effizient. Pelletheizungen sind besonders geeignet, um Ölheizungen zu ersetzen. Wo der Öltank steht, können ohne zusätzlichen Platzbedarf Pellets lagern.

Wärme aus Pellets ist nicht nur gut fürs Klima, sondern auch für das Sparschwein. Da die kleinen Holzpresslinge unabhängig von der Preisentwicklung fossiler Energien wie Öl und Gas sind, bieten sie eine stabile und kalkulierbare Kostenbasis für die private Energieversorgung. So waren Pellets in den letzten 10 Jahren durchschnittlich über 30 Prozent günstiger als Heizöl. Die Preisstabilität von Pellets basiert auf der hohen Versorgungssicherheit beim Holz. Deutschland verfügt über die größten Holzvorräte in Mittel-, Nord-, West- und Südeuropa und die meisten Sägewerke, in denen die Ausgangsstoffe für Pellets in großen Mengen anfallen. Der deutsche Wald wird nachhaltig bewirtschaftet und es geht ihm heute so gut wie nie, wie die aktuelle Bundeswaldinventur 3 zeigt.

Ende Pressemeldung

Pressekontakt:
Deutsches Pelletinstitut GmbH (DEPI)
Neustädtische Kirchstr. 8
10117 Berlin
Tel.: 030 688 15 99 – 55
Fax: 030 688 15 99 – 77
info@depi.de
www.depi.de

Ansprechpartner:
Anna Katharina Sievers
Tel.: 030 688 15 99 – 54
E-Mail: sievers@depv.de



Presseinformation

Über das DEPI

Die Deutsche Pelletinstitut GmbH (DEPI) ist eine 100%ige Tochter des Deutschen Energieholz- und Pellet-Verbandes e.V. (DEPV). Das DEPI führt im Auftrag des DEPV Kampagnen durch wie die Fortbildung für Heizungsbauer zum „Fachbetrieb für Pellets und Biomasse“ (www.pelletfachbetrieb.de) oder auch die Pelletzertifizierung ENplus (www.enplus-pellets.de).

Besuchen Sie das Deutsche Pelletinstitut auch unter:



Ab jetzt geht Regensburg
zum Lachen in den Keller!

www.keller-lacher.de

Motiv: Heizungstauscher erhalten 500 EUR Pellet-
prämie in Stadt und Landkreis Regensburg

Bildquelle: DEPI, Berlin

Abdruck honorarfrei bitte unter Quellenangabe

Pressekontakt:
Deutsches Pelletinstitut GmbH (DEPI)
Neustädtische Kirchstr. 8
10117 Berlin
Tel.: 030 688 15 99 – 55
Fax: 030 688 15 99 – 77
info@depi.de
www.depi.de

Ansprechpartner:
Anna Katharina Sievers
Tel.: 030 688 15 99 – 54
E-Mail: sievers@depv.de



Presseinformation

Kessel- und Ofenhersteller im Deutschen Energieholz- und Pellet-Verband (DEPV):



Zertifizierte ENplus-Pellethändler in der Region:



Eine Initiative des Deutschen Pelletinstituts mit Unterstützung von Stadt und Landkreis Regensburg:



Pressekontakt:
Deutsches Pelletinstitut GmbH (DEPI)
Neustädtische Kirchstr. 8
10117 Berlin
Tel.: 030 688 15 99 – 55
Fax: 030 688 15 99 – 77
info@depi.de
www.depi.de

Ansprechpartner:
Anna Katharina Sievers
Tel.: 030 688 15 99 – 54
E-Mail: sievers@depv.de

